

Ya
2042

VII, 1.

2. 49.



27

Andächtiges

Dank=

und

Ge=Opfer,

Mit welchen

Der letzte Mittags=Gottes=
dienst in der nunmehr abzu=
brechenden

Frauen = Kirche,

Unter Göttlichen Seegen beschlossen
werden wird;

Von dem Geiste Gottes
angezündet
durch

M. Joh. Christian Langbein,
Diac. & Catech.

Dresden, bey Joh. Wilhelm Harpetern,
Buchdr. 1727.

Einige

Seit

und

1727

Die hier

unter

Don

M. Joh. Christian

1727





Mel.

Nun GOTT Lob es ist vollbracht ic.

I.

Nun GOTT Lob, es ist vollbracht!
Wir verlassen diesen Tempel,
Weil mit GOTT der Schluß ge-
macht,

Nach des Salomons Exempel,
Hier ein neues Haus zu bauen,
Gottes Dienste da zu schauen.

2.

Gottes Wortes Honig-Safft
Ist in unser Herz geflossen,
Und der Himmels-Lehren Krafft,
Haben wir hier oft genossen.
Uns ist von sehr langen Jahren
Hier viel Gutes wiederfahren.

)(2

3. Wenn

3.

Wenn der Diener Christi sprach :
Deine Sünden sind vergeben ;
Zog es viel Erquickung nach,
Wir erlangten Jesu Leben,
Und die schwere Last der Sünden,
Musste durch sein Blut verschwinden.

4.

Ach, wie wohl hats uns geschmeckt,
Wenn wir hier das Manna assen !
Gottes Geist hat uns erweckt,
Als wir in den Stühlen saßen ;
Und wo unsre Füße stunden,
Haben wir auch Trost gefunden.

5.

Deffnete sich unser Mund,
Hier zu beten und zu singen,
Machten wir mit Gott den Bund,
Ihm ein neues Lied zu bringen ;
Hielt er selbst die Andachts-Flammen
Durch den Geist in uns zusammen.

6. Wenn

6.

Wenn der Segen auf uns fiel
 Von der Cankel und Altare;
 Dachten wir ans Lebens-Ziel
 Bey der Unfern Todten-Bahre;
 Wurde Seel und Herz gerühret,
 Und schon Himmels-Lust gespühret.

7.

Jesus, dir sey ewig Danck,
 Vor so tausendfache Güthe!
 Drucke diesen Kirchen-Gang
 Tief hinein in das Gemütthe!
 Laß uns stets dein Wort bekennen,
 Und uns dessen Thäter nehmen!

8.

Es ist schon der Grund gelegt
 Zu dem neuen Tempel-Baue,
 Gott, der uns und alles trägt,
 In Gnaden darauf schaue!
 Denn wo er nicht selbst arbeitet,
 Ist umsonst, was wir bereitet.

X 3

9. Gts

9.

Gottes Volk war dort bereit
 Zur Stifts-Hütte viel zu schenken;
 Ey, so laßt zur Mildigkeit,
 Liebste Herzen, euch auch lencken,
 Laßt die lincke Hand nicht wissen,
 Was die Rechte will vermissen.

10.

Und dir, Jesu, sind bekant,
 Deiner Glieder Liebes-Gaben,
 So sie dir mit guter Hand
 Hier bereits geopffert haben.
 Setze sie davor zum Seegen,
 Deiner Lieb und Gnade wegen!

11.

Sorge, Jesu, auch vor die,
 So diß gute Werck besorgen!
 Hilff, daß alle dero Müß
 Sey beglücket jeden Morgen;
 Denn es dient zu deinen Ehren,
 Drum, so wirst du uns erhören.

12. Wenn

12.

Wenn nun dieses liebe Haus
 Nach und nach wird abgebrochen,
 Und man führt den Bau hinaus,
 Wovon man viel Guts gesprochen;
 Schütz, o Jesu, auf den Wegen,
 Alle, so die Hand anlegen.

13.

Laß uns aber auch die Zeit,
 Herzens-Jesu, bald erleben,
 Da wir dir recht hochehrent
 Hier die Ehre können geben,
 Und im neuen Tempel dienen,
 Wie wir sind bisher erschienen.

14.

Unter dessen soll dein Ruhm
 Durch uns an den Orten schallen
 Wo dir sonst dein Heiligthum
 Auch zu stifften hat gefallen.
 Zu den Kirchen wolln wir wandeln,
 Wo die Lehrer von dir handeln.

15. Baue

15.

Baue dir ein Gottes-Haus,
 Grosser Gott, in unsrer Seele,
 Weiche nimmermehr daraus
 Hier in dieser Jammer-Höle.
 Laß uns stets dein Tempel bleiben,
 Und das Herz dir ganz verschreiben!

16.

Endlich hilf uns hin zu dir
 In den Himmels-Tempel gehen,
 Wo wir in der Engel Zier
 Vor des Lammes Stuhle stehen,
 Wo wir mit den Seraphinen,
 Dir vollkommen werden dienen.



Z
Ja 2042

ULB Halle

3

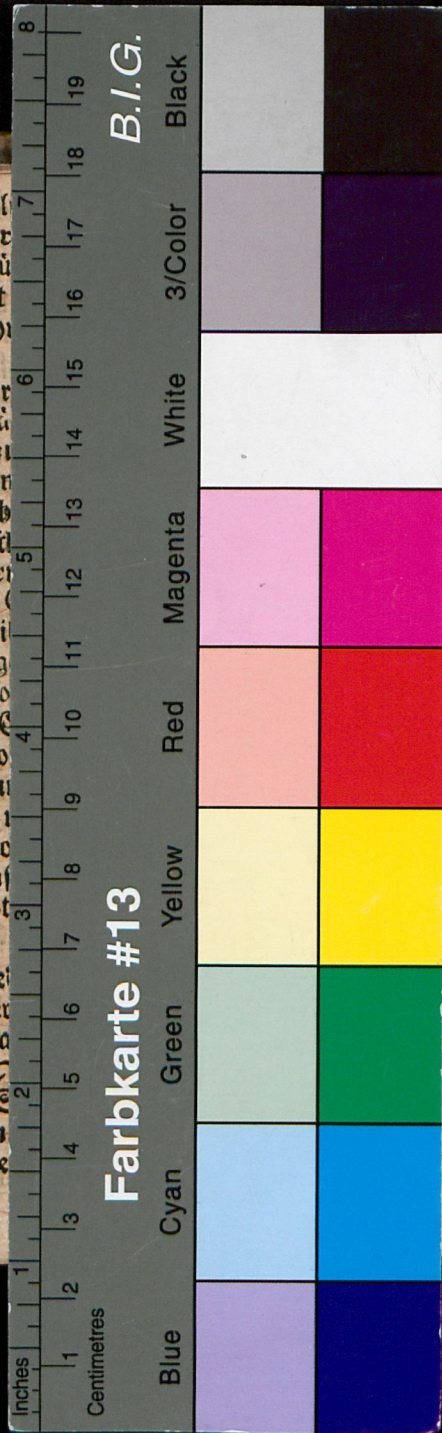
002 712 563



f
56.

W. G.





3

Andächtiges
Danc=

und

Set=Opfer,

Mit welchen
Der letzte Mittags-Gottes-
dienst in der nunmehr abzu-
brechenden

Srauen = Kirche,
Unter Göttlichen Seegen beschloffen
werden wird;
Von dem Geiste Gottes
angezündet
durch

M. Joh. Christian Langbein,
Diac. & Carech.

Dresden, bey Joh. Wilhelm Harpetern,
Buchdr. 1727.

